

## 5 Denkmalschutz von Museumsgebäuden

Bislang haben wir im Rahmen der Gesamtstatistik an deutschen Museen drei Mal danach gefragt, wie hoch der Anteil der Museen in Deutschland ist, der sich in Gebäuden befindet, die unter Denkmalschutz stehen. In allen drei Stichprobenjahren – 1995, 2000, 2012 – lag der Anteil von Museumsgebäuden, die unter Denkmalschutz stehen, bei über 60 %. Das zeigt, dass viele Museen in besonderen Gebäuden mit einer traditionsreichen Architektur untergebracht sind. Aber es gibt auch den Hinweis, dass mit dem Erhalt der Gebäude besondere finanzielle Aufwendungen einhergehen. Erhöhte finanzielle Aufwendungen entstehen dabei z.B. durch den Einsatz von bestimmten Handwerksbetrieben, die sich auf traditionelle Fertigkeiten spezialisiert haben oder durch die Verwendungen von ausgewählten Baustoffen, die nicht (mehr) handelsüblich sind. In vielen Fällen müssen bei Umbauarbeiten besondere Lösungen gefunden werden, die die Bedingungen eines zeitgemäßen Brandschutzes berücksichtigen oder für einen barrierefreien Zugang mit einer Design-for-All-Lösung. Auch die Maßnahmen zur energetischen Sanierung bedürfen bei Gebäuden mit Denkmalschutz einer gesonderten Betrachtung. Dieses Thema ist für viele Museen – auch im Rahmen der Kostendämpfung – ein wichtiges Thema. Beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird daher ein Forschungsakzent „Nachhaltige Sanierung von Museumsbauten“ unterstützt. Bislang wurden in mehreren Workshops und Symposien, z.B. im November 2012, Forschungs- und Arbeitsergebnisse der mit diesem Thema betrauten Einrichtungen vorgestellt. Der Forschungsverbund „Nachhaltige Museumssanierung“ besteht aus Mitgliedern der TU Braunschweig, TU Dresden, TU München, Universität Stuttgart, Bauhausuniversität Weimar in Kooperation mit dem Institut für Technische Gebäudeausrüstung, Dresden, und dem Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Stuttgart und Holzkirchen.

Aus der Tab. 29 ergibt sich, dass 66,2 % aller Museen, die auf diese Frage geantwortet haben, ganz oder teilweise in Gebäuden untergebracht sind, die unter Denkmalschutz stehen. Daraus wird deutlich, dass Museen zu einem erheblichen Anteil einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung schützenswerter Baudenkmale leisten, die für das jeweilige Stadt- bzw. Ortsbild meist von besonderer Bedeutung sind. Welche positiven und gelegentlich auch negativen Auswirkungen dies auf die Einrichtung und Präsentation von Ausstellungen und für die übrigen Museumsfunktionen hinter den Kulissen hat, kann nur auf das einzelne Haus bezogen festgestellt werden. Bei 34 Einrichtungen wird derzeit geprüft, das Gebäude unter Denkmalschutz zu stellen.

Die folgende Abbildung 15 zeigt den Anteil der Museen pro Museumsart, die in denkmalgeschützten Gebäuden untergebracht sind.

Den geringsten Anteil an denkmalgeschützten Gebäuden haben naturkundliche Museen (45,9 %) (2000: 48,7 %) und die naturwissenschaftlichen und technischen Museen (54,9 %) (2000: 55,2 %). Etwa ein Drittel der Kunstmuseen (30,8 %) (2000: 29,8 %) und der Volks- und Heimatkundemuseen (31,0 %) (2000: 31,9 %) sind nicht in denkmalgeschützten Gebäuden untergebracht.

Für Museen dieser Museumsarten finden sich in den letzten dreißig Jahren auch Beispiele spektakulärer Museumsneubauten, die internationale Beachtung gefunden haben. Dass sich die traditionsreichen großen Museumskomplexe und die Schlossmuseen in denkmalgeschützten Gebäuden befinden, ist allgemein bekannt.

**Tabelle 29: Denkmalschutz von Museumsgebäuden nach Museumsarten**

Museumsart	Museen angeschrieben		davon: Museen mit Angaben zu Denkmalschutz in %		davon: Gebäude unter Denkmalschutz in %	
	2012	(2000)	2012	(2000)	2012	(2000)
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2.825	(2.685)	1.969 69,7	(1.889) (70,4)	1.359 48,1	(1.286) (47,9)
2 Kunstmuseen	680	(585)	442 65,0	(400) (68,4)	306 45,0	(281) (48,0)
3 Schloss- und Burgmuseen	273	(254)	173 63,4	(150) (59,1)	165 60,4	(144) (56,7)
4 Naturkundliche Museen	300	(297)	196 65,3	(222) (74,8)	90 30,0	(108) (36,4)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	778	(683)	516 66,3	(466) (68,2)	283 36,4	(257) (37,6)
6 Historische und archäologische Museen	459	(362)	310 67,5	(257) (71,0)	192 41,8	(169) (46,7)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	27	(27)	20 74,1	(20) (74,1)	18 66,7	(20) (74,1)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	930	(852)	616 66,2	(577) (67,7)	380 40,9	(362) (42,5)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	83	(82)	51 61,4	(60) (73,2)	47 56,6	(51) (62,2)
Gesamt	6.355	(5.827)	4.293 67,6	(4.041) (69,4)	2.840 44,7	(2.678) (46,0)

**Abbildung 15: Gebäude (-teile) unter Denkmalschutz nach Museumsarten**

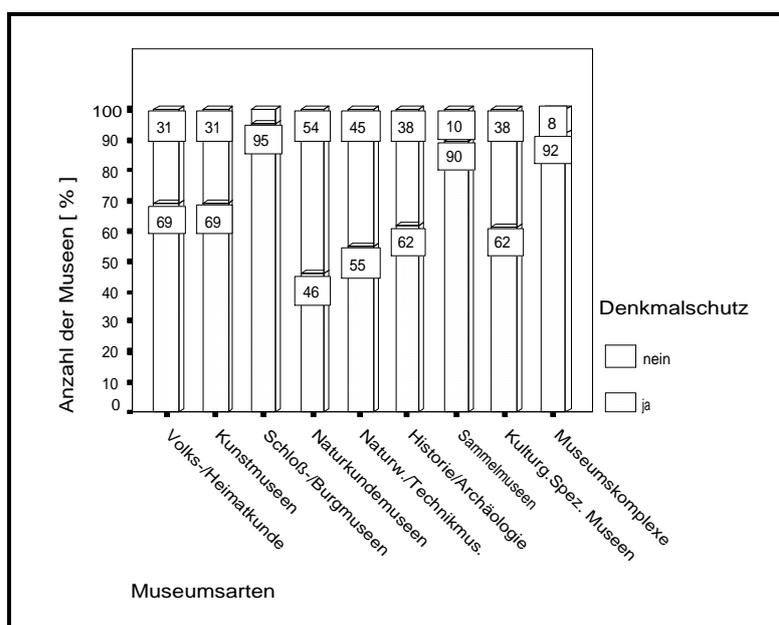


Tabelle 30 zeigt, dass insbesondere im Freistaat Sachsen und in Thüringen die Museen in denkmalgeschützten Gebäuden untergebracht sind.

**Tabelle 30: Denkmalschutz von Museumsgebäuden nach Bundesländern**

Bundesland	Museen angeschrieben		davon: mit Angaben zu Denkmalschutz in %		davon: Gebäude unter Denkmalschutz in %	
	2012	(2000)	2012	(2000)	2012	(2000)
Baden–Württemberg	1.070	(1.028)	744 69,5	(677) (65,9)	472 44,1	(419) (40,8)
Freistaat Bayern	1.162	(979)	765 65,8	(642) (65,6)	502 43,2	(427) (43,6)
Berlin	163	(146)	104 63,8	(83) (56,9)	73 44,8	(58) (39,7)
Brandenburg	341	(322)	227 66,6	(244) (75,8)	154 45,2	(156) (48,5)
Bremen	35	(30)	29 82,9	(16) (53,3)	15 42,9	(6) (20,0)
Hamburg	60	(60)	36 60,0	(41) (68,3)	26 43,3	(26) (43,3)
Hessen	416	(415)	301 72,4	(295) (71,1)	209 50,2	(209) (50,4)
Mecklenburg–Vorpommern	224	(159)	151 67,4	(125) (78,6)	98 43,8	(97) (61,0)
Niedersachsen	625	(620)	417 66,7	(453) (73,1)	249 39,8	(266) (42,9)
Nordrhein–Westfalen	680	(655)	457 67,2	(469) (71,6)	298 43,8	(310) (47,3)
Rheinland–Pfalz	414	(387)	251 60,6	(235) (60,7)	138 33,3	(125) (32,3)
Saarland	73	(61)	49 67,1	(37) (60,7)	31 42,5	(18) (29,5)
Freistaat Sachsen	399	(354)	305 76,4	(285) (80,5)	246 61,7	(231) (65,3)
Sachsen–Anhalt	238	(212)	150 63,0	(151) (71,2)	115 48,3	(128) (60,4)
Schleswig–Holstein	238	(202)	154 64,7	(149) (73,8)	85 35,7	(79) (39,1)
Thüringen	217	(197)	153 70,5	(139) (70,6)	129 59,4	(123) (62,4)
Gesamt	6.355	(5.827)	4.293 67,6	(4.041) (69,4)	2.840 44,7	(2.678) (46,0)